

Bezirksliga-Tabellenführer gewinnt Spitzenspiel gegen den SV Ilmenau mit 3:1 und baut Vorsprung auf neun Punkte aus



ha110510tos Melbeck. Mit dem 3:1 beim Tabellenzweiten SV Ilmenau haben die Bezirksliga-Fußballer vom MTV Treubund einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. Mit dem Auswärtserfolg im Spitzenspiel vergrößerten sie ihren Vorsprung vier Spiele vor dem Saisonende auf neun Punkte. Die Zuschauer bekamen unterhaltsame Partie geboten.

Bereits nach zwei Minuten brachte Stefan Harms die Gäste im Anschluss an einen Eckball in Führung. In der Folgezeit kam Ilmenau auf, nutzte die sich bietenden Chancen aber nicht. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich vergab David Heck, der einen Foulelfmeter knapp neben das Tor setzte. Auf der anderen Seite nutzten die Lüneburger ihre Chancen konsequent. Konstantin Krueger markierter zehn Minuten vor der Pause das 2:0. Durch ein Eigentor von Tom Jonas fiel der Anschlusstreffer. Allerdings ging Ilmenau auch danach zu fahrlässig mit den Chancen um. Dies rächte sich acht Minuten vor dem Ende, als Krueger mit seinem zweiten Treffer den 3:1-Endstand herstellte.

Auszug aus Hamburger Abendblatt
vom 10. Mai 2011

[Bilder vom Spiel gibt es in der Galerie-Sawert>>](#)

MTV kann den Meister-Sekt kaltstellen Starker Auftritt beim 3:1 gegen SV Ilmenau

Iz110509upo Melbeck. Der Meister der Fußball-Bezirksliga steht so gut wie fest – in einem hochklassigen Topspiel gewann Tabellenführer MTV Treubund beim Zweiten SV Ilmenau verdient mit 3:1 (2:0) und kann den Sekt für die Meisterfeier kaltstellen. Fünf Spieltage vor

Schluss haben die Lüneburger neun Punkte Vorsprung vor den Melbeckern, die mit aller Macht Rang zwei verteidigen wollen, der zur Relegation (beide Spiele über Pfingsten) berechtigt. „Wir haben verdient gewonnen, weil wir unsere Torchancen gut genutzt haben“, freute sich MTV-Coach Olaf Lakämper, der sich aber noch nicht zum Aufstieg gratulieren lassen wollte. „Wir denken wie Jürgen Klopp. Erst wenn's vollbracht ist, feiern wir.“ Kollege Oliver Klose zollte den Lüneburgern Respekt, war aber auch mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden: „Das war ein schönes Spiel auf hohem Niveau. Wir können erhobenen Hauptes vom Platz gehen, denn wir haben dem MTV einen schönen Fight geboten, uns teuer verkauft.“



26. Punktspiel SV Ilmenau - MTV Treubund 1 : 3 (0 : 2)



Nur eben die Tore nicht gemacht. Und die zählen beim Fußball. Schon nach zwei Minuten gingen die Lüneburger in Führung. Nachdem Khan noch im letzten Moment den Schuss von Krueger zur Ecke abgelenkt hatte, war es nach der Hereingabe so weit: Harms köpfte

unbedrängt ein, auch, weil sein zugeordneter Gegenspieler Taubhorn nicht mit hochstieg. „Das darf so nicht fallen“, wusste auch Klose. Doch sein Team ließ sich davon nicht schocken, sorgte vor allem über die rechte Seite und den agilen Heck für viel Gefahr. Und als Aude dann Dkhili im Strafraum foulte, war der Pfiff des bulgarischen Referees Moskalev folgerichtig. Doch Heck schoss knapp links vorbei (17.). Das war typisch für die Partie – der SVI ließ selbst beste Chancen aus, während der MTV auf der Gegenseite eiskalt zuschlug. Denn nach einem langen Pass, den Schulz nicht richtig klären konnte, war Krueger frei durch und vollendete eiskalt – 0:2 (36.).

Nach dem Wechsel musste der SVI dann auch noch auf den fünften Stammspieler, nämlich Köllmann, verzichten, der nach einem bösen Foul von Zemke verletzt in der Kabine blieb. Doch in der 53. Minute keimte Hoffnung im Lager der Gastgeber auf. Eine lange Flanke vors MTV-Tor wollte Verteidiger Jonas per Kopf zu seinem Keeper klären, doch Nüsken konnte dem Ball, der links unten einschlug, nur hinterherschauen.

Im Anschluss musste der MTV-Keeper noch zweimal gekonnt klären, doch letztlich bekamen die Rot-Weißen die Partie immer besser in den Griff. Und es war erneut Krueger, der bedrängt durch Schulz und Taubhorn gekonnt über Dammann hinweg den Ball zum entscheidenden 3:1 ins Netz schoss. „Wir haben gut gespielt, Ilmenau war auch stark, aber wir waren cleverer vorm Tor“, freute sich der Matchwinner, während Rashid Khan vom SVI trotzig meinte: „Wir haben ja noch Platz zwei. Und ein Relegationsspiel gegen Celle hat doch auch was.“

SVI: Dammann - Khan (58. Drechsler), Taubhorn, Schulz, Holdberg - Heck, Köllmann (46. Drewes), Hattendorf, Voloder - Pepic, Dkhili.

MTV: Nüsken - Losch, Jonas, Harms, Aude (56. Gray) - Peters (76. Zirn), Bunge, Wardatzky, Zemke (57. Glanz) - Kautz, Krueger.

Tore: 0:1 Harms (2.), 0:2 Krueger (36.), 1:2 Jonas (53., Eigentor), 1:3 Krueger (83.).

Besonderes Vorkommnis: Heck schießt Foulelfmeter am Tor vorbei (17.).

Bericht von Ulrich Pott aus Landeszeitung vom 9. Mai 2011

Mehr Topspiel geht nicht

Ip110504 Lüneburg. Der Tabellenzweite der Fußball-Bezirksliga, SV Ilmenau, will am Samstag (18 Uhr) den Sechs-Punkte-Rückstand auf den Spitzenreiter MTV Treubund im direkten Duell vor heimischer Kulisse verkürzen. Nimmt man allein das „Vorspiel“ beider Teams am vorigen Spieltag zum Maßstab, liegen die Melbecker allerdings deutlich im Hintertreffen: Denn der SVI blamierte sich fast bis auf die Knochen beim 3:3 gegen die Rumpfruppe des VfL Lüneburg. Sogar dessen etatmäßiger Torhüter Mario Lehmann ließ die SVI-Abwehr als Stürmer schlecht aussehen und erzielte einen tollen Treffer per Heber. Gleiches gelang dem VfL-Youngster Theodoros Dedes mit einem sensationellen Giebel-Goal. Auch Torjäger Marcel Otte nutzte einenstellungsfehler der SVI-Abwehr um Christian Taubhorn zur zwischenzeitlichen 3:1-Führung. Doch die psychologische Situation des Jägers, der nichts mehr zu verlieren hat, dürfte den SV Ilmenau beflügeln. Denn offensiv hat die Melbecker Mannschaft einiges zu bieten – spielerisch

und torgefährlich: So ist zu erwarten, dass der offensive Mittelfeldspieler Semir Voloder im Spitzenspiel seine Trickkiste auspackt. Neben dem zuweilen unscheinbaren besten SVI-Torschützen Christian Felgner (14 Buden) wird vor allem der Ex-MTV-Kicker Karim Dkhili gegen seinen

Ex-Klub Torgefahr erzeugen – vorausgesetzt, der elegante Techniker, der bereits 12 Mal eingewechselt hat, kommt rechtzeitig aus Barcelona zurück. Der MTV ist vor allem auch gewarnt vor Ilmenaus Juwel im offensiven Mittelfeld: Der lange Steffen Hattendorf, erzielte gegen den VfL seine Saisontore acht bis zehn! Samstag in Melbeck wird der große Dunkelblonde mit „einem im Schuh“ oft auf MTV-Routinier Marc Bunge treffen. Der 34-jährige Stratege bringt die Erfahrung aus über einem Jahrzehnt Landes- und Niedersachsenliga bei Teutonia Uelzen mit. Der Kripobeamte weiß: „Das wird ein ganz offenes Spiel, SVI ist sehr eingespielt.“ Seine Truppe sieht der spielende Co-Trainer sehr gut entwickelt, auch bedingt durch „dreimal Training in der Woche“. In Bunges Team ragt Mittelstürmer Konstantin Krueger (12 Buden) mit seiner Kopfballstärke heraus, der 30-jährige Andreas Kautz und der 19-jährige Jan Peters haben auch je acht Treffer erzielt.

Die A-Junioren Marcel Wulf (sechs Tore) und Dominik Fornfeist (vier Tore) treffen so gut wie bei jedem Einsatz. Doch in Melbeck werden die beiden Talente fehlen, weil sie in der A-Jugend gebraucht werden (siehe Bericht rechts). Im SVI-Lager ist fraglich, ob der schnelle Rashid Khan fit sein wird. Knipser Hattendorfs Hoffnung: „Gegen so starke Mannschaften machen wir meist unsere besten Spiele. Es wird ein heißer Tanz, wir werden hochmotiviert sein. Wir spielen zu Hause und in Melbeck können wir nur gewinnen.“

Bericht vom 4. Mai 2011

Der MTV Treubund freut sich auf das Spitzenspiel beim personell gebeutelten SV Ilmenau

Iz110506upo Lüneburg. Es ist das Spiel der Spiele in der Fußball-Bezirksliga - der Zweite SV Ilmenau empfängt den Tabellenführer MTV Treubund (Sbd., 18 Uhr, Melbeck). Die zweitbeste Auswärtsmannschaft fordert das zweitbeste Heimteam, die beste Offensive spielt gegen die stärkste Abwehr. Gewinnt der MTV Treubund, der sechs Punkte Vorsprung aufweist, ist mehr als eine Vorentscheidung im Aufstiegsrennen gefallen. Doch der SV Ilmenau hat noch nicht aufgegeben.

Auch wenn die Statistik klar gegen den SVI spricht. Zwei Aufeinandertreffen gab es bislang, zweimal zogen die Melbecker den Kürzeren (1:3 im Pokal, 1:2 in der Liga). "Das Pokalspiel haben wir noch nicht so ernst genommen, aber im Punktspiel waren wir nicht schlechter. Der MTV war einfach cleverer", sagt SVI-Coach Oliver Klose. Genau diese Cleverness fordert der Trainer nun von seinem Team. Denn: "Es muss was gehen."

Klose ärgert sich immer noch immens über das unnötige 3:3 gegen die Notelf des VfL Lüneburg. "Wir haben die Voraussetzungen für ein spannendes Saisonende nicht erfüllt. Und nun bleibt der MTV bei einem Sieg von uns immer noch drei Punkte vorn." Zumal der SVI-Coach die Konstanz des MTV lobt: "Sie stehen völlig verdient ganz oben." Und doch rechnen sich die Melbecker etwas aus, zumal sie meist gegen Top-Teams besser aussehen als gegen Maurertruppen.

Verbessern muss sich beim SVI die Defensive, Innenverteidiger Erhardt und Außen Heck zeigten gegen den VfL wenig, gingen genau wie Schröder angeschlagen ins Spiel - im Nachhinein ein Fehler. "Ich hätte sie wie Sabatino schonen müssen", weiß Klose. Auf seinen Kapitän setzt er nun, der als Impulsgeber auch verbal gegen den VfL fehlte.

Dafür müssen Felgner und Schröder länger pausieren. Beiden plagen Knieprobleme, beide haben Verdacht auf Kreuzbandriss. Auch Erhardt kann nicht auflaufen, ihm wurde ein Zehnnagel entfernt. Heck hat Probleme mit dem Fuß, sollte aber wie Khan auflaufen können.

Samstag ohne A-Junioren

Solche personellen Engpässe hat sein Kollege vom MTV, Olaf Lakämper, nicht. Bis auf M. Baran und die beiden Youngster Wulf und Fornfeist, die beide für die A-Junioren auflaufen, kann er aus dem Vollen schöpfen. Die für den MTV angenehme Ausgangslage lässt Lakämper ganz entspannt ins Spitzenspiel gehen: "Wir freuen uns sehr auf das Spiel."

Der Coach findet, "dass wir bisher eine Riesen-Saison gespielt haben und die Jungs sich jetzt die Belohnung für die viele Kritik holen können". Kritik? "Wir haben ihnen in jedem Training aufgezeigt, welche Fehler sie machen", konkretisiert Lakämper. Das frühe und regelmäßige Einüben der Viererkette hat sich bezahlt gemacht, nicht ohne Grund haben die Lüneburger die beste Abwehr der Liga. Das liegt auch an dem starken Innenverteidiger-Duo Harms und Jonas. "Stefan ist der absolute Chef und Tom hat eine wahnsinnige Entwicklung genommen", lobt Lakämper. "Unsere Abwehr ist unser Prunkstück, der Garant des Erfolges." Auch am Sonnabend?

Berichtsauszug von Ulrich Pott LANDESZEITUNG aus der
Vor 6. Mai 2011

Showdown zwischen SV Ilmenau und MTV Treubund Lüneburg

Is110505vm Melbeck. In der Bezirksliga bricht 5. Spieltage vor dem Saisonende die ganz heiße Phase an. Am kommenden Samstag steht das Spitzenspiel des Jahres an, der SV Ilmenau (2. Platz, 50 Punkte) empfängt um 18:00 Uhr Spitzenreiter MTV Treubund Lüneburg

(56 Punkte). Sollte der MTV siegen, dann kann der Sekt kalt gestellt werden. SVI-Trainer Oliver Klose gibt sich vor dem Duell bescheiden – Taktik?

sprach mit ihm.

Oliver, Was überwog beim 3:3 gegen den VfL Lüneburg – die Enttäuschung oder Freude über den späten Ausgleich?

Spontan überwog die Enttäuschung, weil wir mit anderen Zielen in diese Begegnung gegangen sind.

Was hat das Team in der Partie falsch gemacht?

Zu Beginn der Partie wurden die Chancen nicht ausreichend raus gespielt, am Ende wurden die besseren Chancen nicht konsequent genutzt und dazwischen haben wir zu wenig Aufwand betrieben, um diese VfL-Notelf zu besiegen.

Wie groß ist die Vorfriede auf das Duell gegen den MTV Treubund?

Die Freude wäre noch größer, wenn wir beim VfL Lüneburg gewonnen hätten, aber auch so freuen wir uns auf eine spannende Partie gegen den designierten Meister.

Die letzte Chance, um den MTV noch abzufangen?

Könnte man so sehen, aber die Konstanz des MTV ist schon beeindruckend, von daher würde uns wohl selbst ein Sieg nicht weiterbringen, da der MTV vermutlich nicht mehr straucheln wird.

Was wäre 1 Punkt wert?

Überhaupt nichts!

Von was für ein Spiel gehst Du aus?

Ich gehe davon aus, dass wir uns im Vergleich zum letzten Sonntag deutlich steigern werden und es somit eine Partie auf gutem Bezirksliganiveau wird, in dem derjenige gewinnt, der weniger Fehler macht.

Bedenken, ihr könntet locker ausgekontert werden, weil ihr das Spiel machen müsst?

Das kann immer passieren, aber da uns nur ein Sieg weiterhilft müssen wir noch vorne spielen, dabei dürfen wir aber die Balance nicht verlieren und in der Rückwärtsbewegung wieder schnell in unsere Ordnung finden.

Worin siehst Du die Stärken des Gegners?

Der MTV ist im Kader sehr ausgeglichen besetzt, da fällt kaum ein Spieler ab und außerdem spielen sie taktisch sehr diszipliniert.

Ihr landet einen Heimsieg, weil...

... wir eine tolle Heimbilanz haben und sie gerne weiter ausbauen wollen.

Egal wie das Spiel ausgeht – verläuft die Saison nicht trotzdem mehr als positiv? Natürlich können wir mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein, wir haben unsere gesteckten Ziele erreicht.

Wie schaut es personell aus?

Fehlen werden Fabian Schröder (Zyste im Knie), der wohl diese Saison nicht mehr spielen wird und Christian Felgner, der sich am Dienstag eine Knieverletzung zugezogen hat, die genaue Diagnose steht noch aus. Die angeschlagenen David Heck, Timm Sabatino, Niklas Erhardt und Rashed Khan werden hoffentlich bis Samstag wieder fit.

Bericht von 
5. Mai 2011